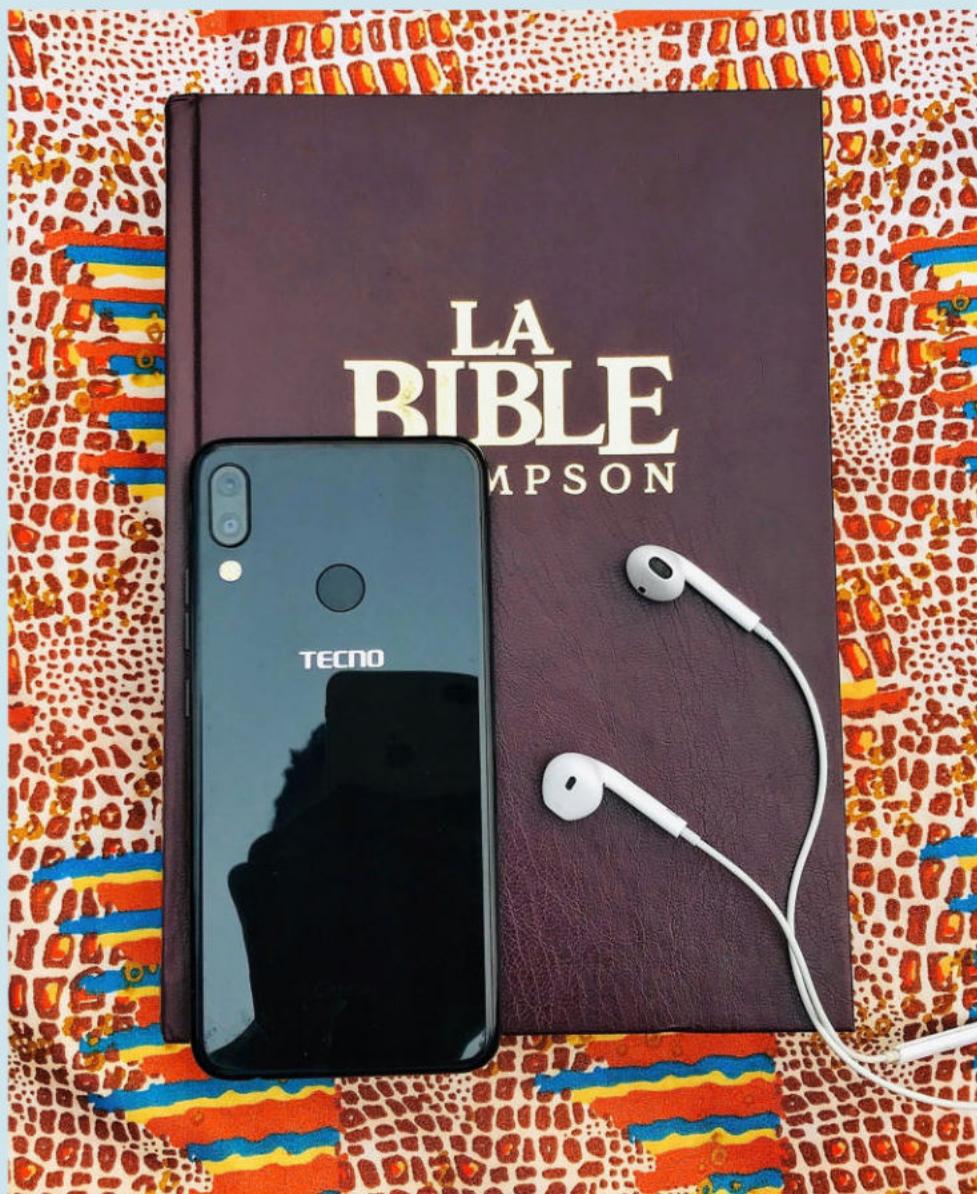


FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF OKT. / NOV. 2020



Freibrief zum Erbsenzählen



Anfang Oktober ist es wieder soweit. Das Erntedankfest ist da. Dieses Fest ist auch heute noch eine gute Erinnerung, dass das Meiste in unserem Leben nicht auf unserem Mist gewachsen ist.

Das Erntedankfest lädt uns ein, den Blick zum Himmel zu wenden und Gott für seine Versorgung zu danken.

Warum aber bis Erntedank warten? Besser ist es, wenn wir Dankbarkeit als feste Größe in unser Leben integrieren. David erinnert uns:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psaln 103,2

Gott steht unser Dank zu. Dankbarkeit ist die einzige angemessene Haltung einem guten und gnädigen Gott gegenüber, der uns von unserer Sündenschuld befreit hat.

Aber auch in unserem eigenen Interesse ist Dankbarkeit sinnvoll. Sich ein dankba-

res Herz zu bewahren ist der beste Schutz, um nicht bitter, giftig und mürrisch zu werden.

Aber was ist, wenn dir manchmal die Gründe zum Danken fehlen? Dann werde vom „Korinthenkacker“ zum „Erbsenzähler“! Hiermit erhältst du die pastorale Erlaubnis. 😊

Das bedeutet anstatt dich über Dinge zu beschwerten, die nicht gut sind, stecke dir morgens eine kleine Handvoll getrockneter Erbsen in die rechte Hosentasche. Wenn dir im Laufe des Tages kleine (oder große) schöne Begebenheiten widerfahren, stecke eine Erbse von der rechten in die linke Hosentasche. Das kann sein: ein unverhofftes Lächeln, ein Lob von Kollegen, ein kleiner Plausch im Treppenhaus oder über dem Gartenzaun, ein besonders schönes buntes Blatt vor deinen Füßen, die Färbung des Himmels, ohne Schmerzen zu sein, unbeschwert ein- und ausatmen zu können, ein Anruf von einem Freund, ein gutes Essen ... Abends sieht man dann das Ergebnis: viele Gründe zur Dankbarkeit.

Ich bin überzeugt, du wirst überrascht sein, wie viel Grund zur Dankbarkeit wir im ganz normalen Alltag finden.

Lasst uns darum gemeinsam mit einem offenen Blick und ausreichend Erbsen in der Tasche unterwegs sein!

Gott segne dich dabei!

Die Gemeinde muss an die frische Luft

Der 16. August war ein heißer, sonniger und ganz besonderer Tag. Endlich konnte ich mal wieder einen Gottesdienst miterleben. Da ich momentan keinen Bus benutze, dauerte es ungefähr eine Stunde, bis ich mit meinem Elektrorollstuhl in Gievenbeck angekommen war. Auf der ziemlich trockenen Wiese neben dem Gemeindehaus saßen ungefähr 100 Gemeindeglieder auf Decken und zum Teil mit Schirmen als Schutz vor der Sonne.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die I-Dötzchen und Schüler sowie die Lehrkräfte für den Schulbeginn in dieser besonderen Zeit unter Gottes Segen gestellt. Dann konnten wir nach langer Zeit endlich mal wieder laut mit altbekannten und neuen Liedern Gott loben. In der Predigt sprach Frank davon, wie wir mit unserem Besitz umgehen (sollten), für mich eine ansprechende und herausfordernde Predigt.

Nach dem Gottesdienst unterhielten wir uns auf Abstand und teilweise mit Masken, aber es war trotzdem einfach schön, nach so langer Zeit mal wieder die Geschwister zu treffen, die ich schon so lange nicht mehr gesehen hatte!

4 Wochen später feierten wir erneut einen Freiluft-Gottesdienst. Diesmal war es nicht ganz so heiß. Es war ein Familiengottesdienst, und zu Anfang stellten die Kinder und die Erwachsenen eindrücklich dar, wie wichtig viele Steine im Mauerbau



für den Tempel und Gemeinde sind. Wir konnten nachvollziehen, welche Bestandteile durch die Corona Krise gefehlt hatten, aber auch, was dadurch hinzugekommen war, wie z.B. der Livestream-Gottesdienst oder die Gebetsabende über Zoom...

In seiner Predigt verdeutlichte Frank anhand von Nehemia, wie es gelingen kann, eine eingestürzte oder beschädigte Mauer wieder aufzubauen, indem man sich zunächst einen Überblick verschafft, was zu tun ist und dann gemeinsam anfängt. Wichtig hierbei ist, wie auch damals bei Nehemia, dass der Aufbau nicht unsere sondern Gottes, bzw. Jesu Sache ist.

Nach dem Gottesdienst erhielt jeder Besucher einen kleinen Legostein und konnte auf einen Zettel schreiben, wie sein Beitrag zum Mauerwerk der Gemeinde aussehen kann. Jeder ist ein wichtiger Stein in Gottes Gemeindebau!

Anschließend gab es etwas, was ich schon sehr lange vermisst hatte: Wir konnten gemeinsam zu Mittag essen. Dies beschränkte sich Corona bedingt auf Grill-



würstchen mit Senf oder Ketchup und beim Anstehen musste man Maske tragen. Trotzdem war es im doppelten Sinne ein Genuss, mal wieder mit den Geschwistern gemeinsam Mittag zu essen. Für mich ist auch das ein wichtiger Baustein. Auch von anderen, die sonst wegen Corona noch nicht wieder ins Gemeindehaus kommen, habe ich gehört, wie sehr sie sich über diese Möglichkeit, wieder gemeinsam Gottesdienst zu feiern, gefreut haben.

Marion Niestegge

Abschiede auf Zeit

Im Gottesdienst am 23.8. segneten wir **Hayley Wanning**, **Simon Eggersmann** und **Manuel Aswegen** für ihren neuen Lebensabschnitt, der sie an ganz unterschiedliche Orte führt.

Hayley beginnt eine 3-jährige Ausbildung am Bibel-Center in Breckerfeld. Sie freut sich darauf, Gott und sein Wort intensiver kennenzulernen und herauszufinden, was ihre Gaben sind und wo Gott sie dann in den Dienst stellen will. Neben 4 Monaten Unterrichtszeit pro Semester gibt es 2 Monate Praktikumszeit und bei einer Israel-Reise gibt es die Gelegenheit, das Land, wovon wir die ganze Zeit in der Bibel lesen, auch mal in der Realität kennenzulernen.

Simon beginnt ein Freiwilliges Soziales Jahr und schreibt:

„Hallo liebe Gemeinde, wie Ihr ja schon gehört habt, verlasse ich euch gen Süden,

nach Karlsruhe. Dort werde ich mein FSJ als Jugendarbeiter bei der JUMP-Sportmission machen. Dort bekomme ich die Möglichkeit mit 10 anderen FSJ-lern die frohe Botschaft von Jesus Christus an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Ich freue mich schon auf viele tolle Begegnungen und Momenten mit Gott. Natürlich werde ich Euch auf dem Laufenden halten, was gerade so bei mir passiert! Liebe Grüße und Gottes Segen, Euer Simon“

Manuel beginnt eine einjährige Ausbildung an der Bibel- und Missionsschule Ostfriesland. Er freut sich auf Zeit und Ruhe zur Beziehung mit Gott, Bibelstudium und Gemeinschaft mit anderen Christen.

Als Gemeinde wünschen wir ihnen viele gute Erfahrungen und Gottes Begleitung in dieser Zeit.

Am 12. September war es endlich soweit. Der Biblische Unterricht fand das erste Mal in Corona wieder live statt.

Zudem wirkte sich die im letzten Jahr angekündigte Neuerung aus, dass wir im Biblischen Unterricht zwei Jahrgänge gleichzeitig unterrichten.

Zur Gruppe vom letzten Jahr, bestehend aus Hanna Goldbeck, Benjamin Klein, Grace Wanning, Emily Snowden und Tobias Awiszus, kamen noch die Neuen Lydia Klein, Amy Heinicke, Vivienne Semler und Livia Schmidt. Eine starke Truppe.

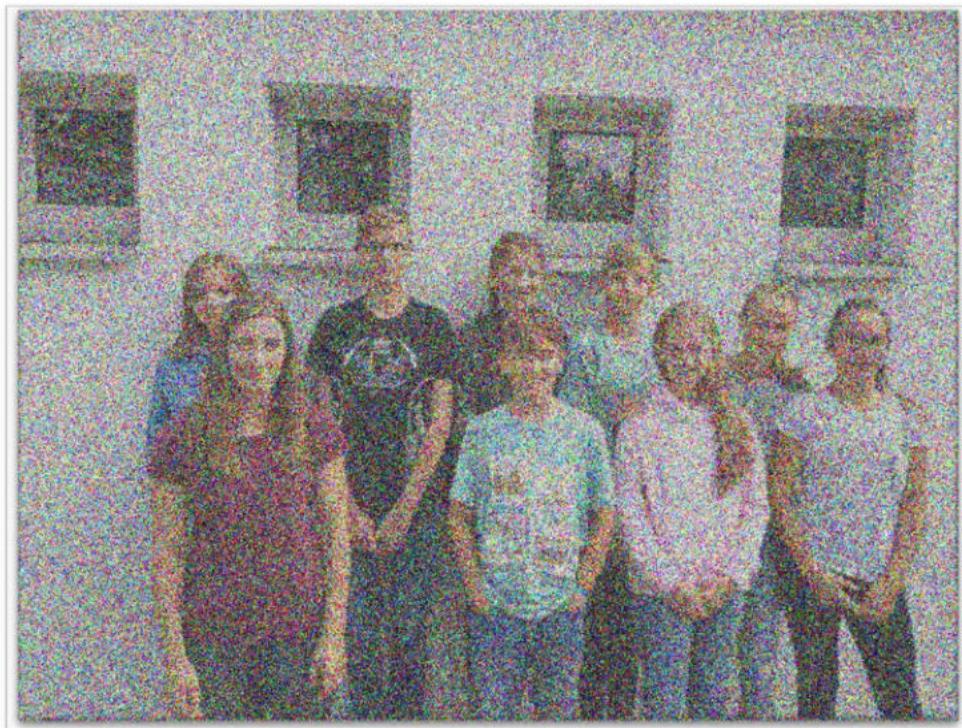
In diesem Jahr beschäftigt uns das Neue

Testament. Gestartet haben wir mit einer Rundtour durch das Leben Jesu.

Sein Wesen, Wirken und Handeln wird uns in den kommenden Wochen weiter beschäftigen.

Der Biblische Unterricht findet einmal im Monat am Samstag statt. Dann kommt es faustdick. Vier Stunden arbeiten, denken, spielen und genießen wir es gemeinsam mehr von Gott und Jesus zu lernen.

Bitte betet dafür, dass die Teens nicht nur viel lernen, sondern in der Beziehung zu Jesus wachsen oder diese Entscheidung bewusst treffen.



Spätsommer 2019: Nachdem der ursprünglich von Ruben und Christine angestoßene Hauskreis schnell auf Gegenliebe stieß und rasch anwuchs, wurde schon nach wenigen Monaten eine „Zellteilung“ vorgenommen, damit der Hauskreis persönlich bleiben kann und auch Platz für Neue bietet. Während wir also die Hälfte der Gruppe nach Roxel verloren haben, haben wir uns als verbliebener Rest zunächst familienbedingt bei Klassens in Gievenbeck getroffen. Neben den Klassens zählen auch Dominik, Ellen, Hanna und Pascal, Nona, Luise und Sebastian dazu und seit einigen Monaten sind auch die frisch verheirateten Jonas und Maik voll dabei.

Unseren Hauskreis gibt es mittlerweile schon über ein Schuljahr. Diese Art der Zeitrechnung bietet sich an, da wir mit vier praktizierenden und zwei Standby-Lehrern ein recht lehrerlastiger Hauskreis sind. Zuweilen geht es bei uns überaus pädagogisch und didaktisch zu: Es werden Tafelbilder über Kärtchen oder neuerdings geteilten Bildschirm gebildet, kreative Warm-Up-Fragen gestellt und ein be-

sonders organisierter Teilnehmer führt penibel Anwesenheits- und Planungslisten.

Aber auch abseits aller Pädagogik haben wir schon viele lebhaft und abwechslungsreiche Stunden erlebt. Nach dem Johannesbrief haben wir mehrere Monate den Römerbrief beackert und über Gottes Souveränität, volle Hingabe und echte Gemeinschaft diskutiert. In Socials haben wir Weihnachten, Geburtstage oder den schönen Sommer gefeiert und die unkomplizierte Gemeinschaft untereinander genossen.

Seit März findet unser Hauskreis fast ausschließlich über Zoom statt, was bei uns erstaunlich gut funktioniert. Trotz der medialen Einschränkungen konnten wir angeregte und ehrliche Gespräche führen und zuhörend und betend am Leben anderer teilhaben. Zunehmend wollen wir uns nun auch zweiwöchentlich wieder im realen Leben treffen, da die Sehnsucht nach unmittelbarer Gemeinschaft gewachsen ist, auch wenn der virtuelle Hauskreis für einige Berufspendler und

Heimatreisende durchaus praktisch war und ist.

Wir sind Gott dankbar für unsere bunte Runde und freuen uns schon darauf, was er in, mit und durch uns tut. 😊



Konzert der Band Avocado

Die Wurzeln von Avocado gehen bis in das Jahr 1977 zurück – und mit geringen Umbesetzungen ist Avocado eine der wenigen Bands der christlichen Musikszene, die immer noch mit Spaß aktiv sind. Avocado wird am 4.10. in der FeG Münster den Gottesdienst gestalten und sich mit einem ihrer raren Abendkonzerte vorstellen! In den 80er und 90er Jahren bundesweit und in den Niederlanden viel unterwegs haben sie das kräftezehrende Touren jüngerer Kollegen überlassen.

Nun präsentieren sie mit ausgewählten Konzerten in Gemeinden ihre Songs, in deren Texten sie großartige, aber auch herausfordernde Lebens- und Glaubenserfahrungen teilen und offen machen möchten. Musikalisch eindeutig im Rock verankert adaptieren sie aktuelle Pop- Mainstream-Elemente, gelegentlich gewürzt mit

feinen Jazz- und Soul-Andeutungen, in jedem Fall aber bodenständig, erdig, strai- ght und nicht immer leise! Mit ihrer Musik wollen sie die Menschen mitnehmen, darum sind im Gottesdienst auch erfris- chend interpretierte bekannte Worship- Songs zu erleben. Man darf darauf ge- spannt sein, Avocado in der FeG Münster kennen zu lernen!

Sonntag, 4.10.20, im Gottesdienst ab 11:15 Uhr und um 19 Uhr dann das Konzert!



SOLA 2021

Nach einer langen Pause wird endlich das neue SOLA-Jahr eingeläutet und zwar mit der Teilnehmer-Anmeldung am 7. November ab 15 Uhr. Das SOLA 2021 findet voraussichtlich ganz normal auf dem Lagerplatz statt, angepasst an die dann aktuellen Bedingungen und Vorgaben.

Wieder brauchen wir dafür eine ganze Menge motivierter Mitarbeiter, die in verschiedenen Bereichen mithelfen. Genauso sind wir sehr dankbar für Unterstützung im Gebet. Wir freuen uns darauf Teens und Kids auf dem Weg zu begleiten

Jesus näher kennen zu lernen und uns gemeinsam für Ihn begeistern zu lassen. Das SOLA für die Teens (13-16 Jahre) ist vom 26. Juli bis 2. August 2021. Das Kids-SOLA (9-12 Jahre) findet danach statt, vom 5. August bis 12. August 2021

Mehr Informationen, Kontakte und Anmelde-möglichkeiten findet ihr hier: www.sola-muensterland.de

Oder fragt einfach Hanna, Ruben oder Pascal 😊

GEBET UM AUFBRUCH

Bald ist es soweit – dann führen wieder viele Freie evangelische Gemeinden am **21. November 2020** einen gemeinsamen Gebetstag durch.

Ziel ist es, für einen Aufbruch in unseren Gemeinden, Regionen und der Welt zu beten.



Im Mittelpunkt steht die Bitte, die Jesus seinen Jüngern an die Hand gab: *„Dein Reich komme“*.

Miteinander werden wir uns an diesem Tag zu einer großen Gebetskette verbinden.

DAS PROGRAMM

- 10.00 Uhr: Start, Ermutigung, Anbetung
- 10.30 Uhr: Teil I – Gebet für die Gemeinde
- 11.30 Uhr: Teil II – Gebet für den Ort und die Region
- 12.30 Uhr: Teil III – Mittagssnack, Pause, Begegnung, evtl. kleiner Gebetsspaziergang
- 13.30 Uhr: Teil IV – Gebet für Deutschland und Europa
- 14.30 Uhr: Teil V – Gebet für die Welt
- 15.30 Uhr: Ausklang, Segen, Ende

WAS WICHTIG IST

Unerlässlich ist, dass der Tag von der Verheißung Gottes geprägt ist. Sein Reich kommt – und wir beten um die Verwirklichung bei uns.

Im Herbst erhalten alle teilnehmenden Gemeinden noch einmal ein Update, u.a. auch mit konkreten Inhalten, für die gebetet werden kann.

Dein Reich komme.

Matthäus 6,10a

Betet dabei auch für uns, dass Gott uns eine Tür öffnet für seine Botschaft. Wir sollen ja das Geheimnis bekannt machen, das in Christus beschlossen ist.

Kolosser 4,3a

WERTE-REIHE GEHT WEITER!

Am So., den 25. Oktober, greifen wir den begonnenen Werteprozess wieder auf.

Dies geschieht mit einem Rückblick „Was bisher geschah!“, der Einladung zum Weiterarbeiten an Stellwänden anhand der bisherigen Ergebnisse (z. B. aus dem Gemeindeforum). Anschließend gibt es wieder leckere Bratwurst.

Die Predigt am 25.10. handelt vom Wert 5: „Gemeinde für Menschen unserer Zeit!“

Wir freuen uns auf euch!

Am 05. September haben kirchlich in Leipzig geheiratet:

ANN-CHRISTIN UND NATHANAEEL SUCKERT

Wir wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen.



SpielSpaß

Die beiden SpielSpaß-Termine im Jahr 2020 fallen coronabedingt leider aus.

Für das Jahr 2021 überlegen wir, wie und wann es weitergehen kann.

Liebe Grüße

Vorankündigung für 05. Dezember 2020
Wieder Konzert mit Helmut Jost & Band

Letztes Jahr hatten wir Helmut Jost und seine Band schon hier zu Gast. Wer dabei war, weiß, es war ein echtes Highlight im Gemeindeprogramm.

Wir freuen uns, dass wir den Musiker auch in diesem Jahr wieder bei uns zu seinem Konzert begrüßen zu dürfen.

Weitere Klärungen bezüglich der Corona-Situation folgen.

Merkt euch den Termin unbedingt schon mal vor.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde
- 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeyer
Tel. 0251/97441425
- KiGo (parallel): Susanne Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Montag

- 18:00 Teen-Treff (14-tägl.) - Franka Diehl
Tel.: 0160/97 20 17 98

Mittwoch

- 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde
- 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
Tel.: 0251/7 63 67 35

Donnerstag

- 10:00 Mini-Club für Kleinkinder u. ihre Eltern
Christine Klassen: 0251-20807036
- 15:00 Seniorenkreis (3. Donnerstag)
Frank Kohlmeyer Tel.: 0251/97441425
- 19:30 Frauenhauskreis (14-tägl.)
Marion Pietzsch: 02545 / 1317
- 20:00 Hauskreis Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Freitag

- 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene
Lea Lauterbach Tel.: 0178 5627152

Samstag

- 14:00 Biblischer Unterricht (1 x im Monat)
Frank Kohlmeyer: 0251/97441425

GOTTESDIENSTE

So., 04.10., 11:15 Uhr: Godi mit Band Avocado
Predigt: H. Klöckner, Leitung: M. Beckmann

So., 11.10.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: H. Goldbeck

So., 18.10.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung.: F. Kohlmeyer

So., 25.10.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: V. Schmidt

So., 01.11.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

So., 08.11.: Fam. Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: S. Heinicke

So., 15.11.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: I. Awiszus

So., 22.11.: Gottesdienst
Predigt: S. Lüling, Leitung: F. Frigge

So., 29.11.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: M. Hoekstra

Weitere Termine

04.10.: Konzert Avocado um 19:00 Uhr

01.11.: Abendmahl abends um 19:30 Uhr

21.11.: Gebetstag für Erweckung (s. Artikel!)

25.11.: Pumpernickel-Abend

Die SpielSpaß-Termine im Jahr 2020 fallen wegen Corona leider aus!



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Aus Datenschutzgründen entfernt



ZUM GEBURTSTAG

*Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand
fasst und zu dir spricht:
Fürchte dich nicht, ich helfe dir!*

Jesaja 41,13

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste: Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49
 Marten Beckmann 0251 - 703 99 43
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

Kassendiakonin: Anna Kohl 0251 - 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg@feg-muenster.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: Pixabay

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06.10.2020



Die Redaktion behält sich sinnwählende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.